

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord
Nr. 110

Elias · Gethsemane · Paul Gerhardt · Segen
Juni | Juli 2019



In dieser Ausgabe

Das Wort	3
Gemeindenachrichten	4
GKR-Wahlen	5
Konfirmanden	6/7
Freiheit jetzt!	
Tienanmenplatz-Massaker	
Wehrdienstverweigerung	8/9
Nacht der Ketzer	
	10/11
Stadtkloster Segen	
Auf ein Wort	
	12/13
Kinder, Kinder	14/15
Gottesdienste	16/17

Sommertagesdienste / Frühlings-Ausflug 60+	18
Konfizeit 2019/20	19
Europawahl und EKPN	
	20/21
Sehnsüchtig darauf warten, dass es wieder Freitag wird	
	22/23
Gruppen und Kreise	24/25
Kalender	26
Musiksommer	27
Desiderata	28
Mitgehört: ...	
Christlicher Garten in den Gärten der Welt	29
Orte & Ansprechpartner	30
Anzeigen	31/32

Abholdienst für Senior*innen

Haben Sie ein Auto und fahren damit gern andere Menschen herum? Oder backen Sie gerne Kuchen? Schmücken Sie gern einen festlichen Kaffeetisch? Und sind Sie gern mit älteren Menschen im Gespräch? Dann brauchen wir Sie als Ehrenamtliche/r in der Seniorenarbeit unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich für nähere Informationen und Absprachen bei unserer Verantwortlichen für Seniorenarbeit: Pfarrerin Almut Bellmann

Taufest im Mai & Titelfoto

Mit dem Titelfoto erinnern wir an das fulminante Taufest im Mai. Mit Wasser wurde nicht gespart und auch nicht mit der Freude über das Ereignis. Die großen Tafeln, die auf der Gethsemanestraße standen und uns alle einluden zum gemeinsamen Feiern: Familien, Freunde, Gemeindeglieder und so mancher Straßenpassant, der sich eingeladen fühlte. Danke allen, die so freundlich geholfen haben und nicht zuletzt auch unseren Pfarrerrinnen und Pfarrern – ein besonderer Tag! DW

Hinweis: Der Gemeindebrief erscheint als PDF-Download auf der gemeindeeigenen Homepage www.ekpn.de

Herausgegeben vom
Gemeindekirchenrat der Evangelischen
Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord.
Auflage: 2000 Redaktionsanschrift:
Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde
Prenzlauer Berg Nord Gethsemanestr. 9,
10437 Berlin T.: 4 45 77 45, F.: 43 73 43 78
gemeindebrief@ekpn.de Für alle Smart-
phonebesitzer: nebenstehender QR-Code
zum schnellen Ansehen der Internetseite
www.ekpn.de

Redaktionsteam: Pfn. Jasmin El-Manhy,
Mario Gugeler, Matthias Richter, Ingrid
Volz, Dieter Wendland, Ilse Vahl und
Isabelle Malmartel
**Die Artikel geben die Meinung der
Verfasser wieder und nicht immer
die der Redaktion bzw. des Gemeinde-
kirchenrates. Konzeption & Gestaltung:**
Grafik-DesignBüro Dieter Wendland
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 01. 07. 2019.



Druck mit freundlicher Unterstützung von
www.pinguin-druck.de



Liebe Lesende, liebe Gemeinde!

Pfingsten feiern wir den Geburtstag der Kirche. Und das Fest der Konfirmation. Wir haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden gefragt:

Wozu brauchst du die Kirche?

Das sind ihre Antworten:

Sie ist immer da • man trifft viele Leute, die man unter der Woche nicht sieht • ich kann da loslassen • man kann mit seinen Problemen kommen • ist eine Verbindung zu Gott • sie zeigt einen Zusammenhalt, ist zeitlos, auch wenn ich nicht immer da bin • Zukunftsort für die Seele • Ort der Einkehr • dort kann ich dem Alltag entkommen • sie verbindet mich mit meinen Freunden und meiner Familie und ist ein Ort, wo ich entfliehn kann und runterkommen • sie ist immer da und verschwindet nicht • Gemeinschaft • man kann da entspannen und dem Alltag entfliehn • weil ich da Kraft bekomme • mir gibt die Kirche Vertrauen und Kraft • ein Ort, den jeder kennt • sie ist eine Verbindung zu Gott • Menschen, die es brauchen, haben da einen Ort • ich kann da an Verstorbene denken • weil man am Sonntag etwas zu tun hat • weil man da beten kann • Glaube ist eine Art Zuflucht • damit ich am Sonntag geweckt werde • Ruheort • weil sie mich mit anderen verbindet • weil ich da neue Leute kennenlernen • Raum zum Sein • Ort an dem eine Gemeinde zusammen kommen kann, wobei die Gemeinde wichtiger ist als der Ort • Gemeinde ist wichtig, wie ein Zuhause • ein Ort an dem ich überall auf der Welt Gottesdienst feiern kann • weil es ein Zufluchtsort für mich ist • Gemeinschaft • weil viele Freunde von mir da sind • Zufluchtsort – man ist

immer willkommen • Abstand vom Trubel des Alltags • Ich find es ganz cool hier – ich brauche die Kirche nicht zwingend • zur Ruhe kommen, es ist ein Ort, der ruhig ist und wo viele Menschen sind, die wie ich ticken • Anschluss, neue Freunde • sie ist wie eine kleine Unterstützung für mich • ohne die Kirche gibt es kein Ostern und kein Weihnachten und ohne diese Feste würde ich die Familie nur einmal im Jahr sehen • ich brauche die Kirche um runterzukommen • Unterschied zum Alltag • Ort zum Gedanken sammeln und Neuorientierung • Abschaltort – wo man sich sicher fühlt • um mit anderen meinen Glauben zu teilen • nette Leute – nette Atmosphäre • um zur Ruhe zu kommen • zum Runterfahren • Zufluchtsort – wo man die Sorgen lassen kann • ich kann da über Probleme nachdenken • in der Kirche denke ich an Leute, an die ich sonst nicht denke • schöner Ort um gemeinsam zu singen • entspannte Atmosphäre • Glauben teilen • ich brauche die Kirche, weil ich Angst vor dem Tod habe und sie hilft mir damit umzugehen • ich kann mich in der Kirche einmal ganz vergessen und alle meine Probleme • man bekommt den Kopf dort wieder frei • um loszulassen, zu meditieren • um mit Leuten zu sein, die den gleichen Glauben haben • Worte und Texte werden dort bewahrt, die man alleine nicht bewahren kann • ...

Gemeindekirchenrat

Neben aktuellen Informationen z. B. über den Stand der Planungen für die Veranstaltungen zu 30 Jahre Herbst 1989, das Kirchenasyl und von der Frühjahrs-synode des Kirchenkreises beschäftigte sich der Gemeindekirchenrat im April und Mai 2019 unter anderem mit folgenden Schwerpunktthemen:

Wahlen zum Gemeindekirchenrat

Die Wahlen zum Gemeindekirchenrat am Sonntag, **3. November 2019**, erfordern im Vorfeld einige organisatorische Klärungen. Beschlossen wurde, dass wieder in **drei Wahllokalen** (Elias + Segen, Gethsemane, Paul Gerhardt) im Zeitraum zwischen 10 und 18 Uhr gewählt wird, wobei die Wahl während des Gottesdienstes ruht. Für die weitere Durchführung der Wahlen hat der GKR eine Wahlkommission gebildet, die aus Frau Barbirz (Vorsitzende), Frau Liedtke, Herrn Esch, Herrn Goßlau, Herrn Hünerbein, Herrn Rheinfurth und Herrn Richter besteht.

Gewerbemieterrhöhungen

Die Gemeinde ist Vermieterin kleinerer Gewerbeeinheiten. Angeregt vom Kirchlichen Verwaltungsamt, das als unsere Hausverwaltung tätig ist, hat der Gemeindekirchenrat beschlossen, bei verschiedenen Gewerbemietverträgen die seit mehreren Jahren unveränderte Miete zu erhöhen.

Nutzung des Jugendkellers

Auf Vorschlag des Ausschusses für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien hat der Gemeindekirchenrat Regelungen für die Nutzung des Kellers der Jungen Gemeinde beschlossen. Als von »Veranstaltungsengeln« begleitete Veranstaltungen, die zugleich dem Einüben fairen Verhaltens und der Verantwortung gegenüber Gästen und Anwohner*innen dienen, hoffen wir, damit eine Regelung getroffen zu haben, die den unterschiedlichen Interessen hinreichend Rechnung trägt. Ansprechpartner ist Tom Griep.

Aufruf zum Glockenläuten am 9. Oktober

Auf Anregung der Gruppe »Wachet und Betet« hat der Gemeindekirchenrat beschlossen, erneut wie im Jahr 2014 in Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989 einen bundesweiten Aufruf zum Glockenläuten am 9. Oktober um 18.35 Uhr zu starten. Vor 30 Jahren fiel zu diesem Zeitpunkt bei der Leipziger Montagsdemonstration die Entscheidung, die bereitstehenden Sicherheitskräfte zurück-zuziehen.

Gemeinsame Sitzung mit den Hauptamtlichen

Anfang Mai tagte der Gemeindekirchenrat gemeinsam mit den hauptamtlich Mitarbeitenden. Der Abend diente dem Austausch zwischen der Gemein-deleitung und den Verantwortlichen der einzelnen Arbeitsbereiche. Nach einem gemeinsamen Blick auf die Prognosen zur Entwicklung der Mitgliederzahlen der Kirche in den nächsten Jahrzehnten informierten zunächst die Mitarbeitenden den Gemein-dekirchenrat über die Perspektiven ihrer jeweiligen Arbeitsbereiche und damit ihren Blick auf die Gemeinde. Danach wurden konkrete Möglichkeiten der Unterstützung der Hauptamtlichen durch den Gemeindekirchenrat bedacht.

Ulrike Lemmel, Vorsitzende des Gemeindekirchenrates

Dabei sein für unsere Gemeinde – Gemeindekirchenratswahl 2019

Es ist Sonntag, Sie kommen zum Gottesdienst, die Orgel spielt, der Chor singt. Oder Sie sind an einem Mittwoch in unserem Elias-Gemeindehaus, das von den Kinderstimmen der Christenlehre erfüllt ist. Sie genießen die ökumenische Vielfalt am Pfingstmontag mit unseren Nachbar*innen aller Gemeinden im Kiez. Sie sind bereichert vom Austausch bei unseren Gesprächskreisen oder der Mitarbeit in der Diakonie.

Wo sind Sie bei den vielfältigen Angeboten unserer Gemeinde dabei? Wofür möchten Sie sich engagieren? Kommen Sie in die Leitung unserer Gemeinde! Am 3. November 2019 werden für unseren Gemeindekirchenrat sechs Älteste neu gewählt.

Als Gemeindekirchenrat wollen wir in gemeinsamer Verantwortung Kirche aktiv gestalten. Dabei ist unsere Arbeit so vielfältig wie unsere Gemeinde selbst. Zum einen sorgen wir natürlich dafür, dass »der Laden läuft«, d. h. wir haben die Finanzen, Gebäude und die Arbeitsbereiche unserer hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in unserer Verantwortung.

Viel wichtiger noch: Wir möchten unsere Gemeinde und Kirche im Wandel gestalten. Was ist unserem Kiez wichtig, wie engagieren wir uns für die christliche Begegnung, jetzt und in Zukunft? Wir freuen uns über Menschen, die uns als gewählte Älteste bei dieser Arbeit unterstützen möchten.

Sie haben Interesse, sich als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl zu stellen? Oder Sie haben noch Fragen? Sprechen Sie uns an! Alle Gemeindemitglieder ab 16 Jahren dürfen kandidieren.

Treffen Sie uns Älteste vor Ort oder rufen Sie uns an (Gemeindebüro, Tel.: 4 45 77 45) oder schreiben uns eine E-Mail (gkr@ekpn.de). Wenn Sie an einer Kandidatur interessiert sind, melden Sie sich möglichst bald, aber bis spätestens 1. August 2019.

Unterstützen Sie uns und beteiligen Sie sich am 3. November aktiv an der Wahl und stärken Sie die Menschen, die sich für unsere Gemeinde als Älteste im Gemeindekirchenrat engagieren möchten mit Ihrer Stimme.

Stefanie Barbirz

Mehr Informationen auch auf

<https://gkr-ekbo.de/gkr-wahl-2019/>

Ein Video zur Gemeindekirchenratswahl finden Sie unten (QR-Code):



Gemeindekirchenratswahl 2019

Die Konfirmation am 9. Juni 2019

Drei Festgottesdienste

Im Gottesdienst um 9.30 Uhr mit:

Marlene Barth, Annikki Beisenherz, Lennox Brandt, Jule Helene Cichon, Filimon Dittrich, Ella Iracema Eckhardt, Johann Gayk, Marius Casim Griebenow, Julika Tara Griebenow, David Harwardt, Lorenz Heusmann, Cassian Hinterhuber, Karl Kardaetz, Emma Luise Kaser, Rahel Kiunke, Johann Klapper, Moritz Krause, Dale Lehnert, Johannes Manzke, Carolina Oroszvári, Jonathan Resch, Johann Schönemann, Greta Staats, Clara Städler, Emma Unger, Elise Vesterlund, Peter Laszlo Wittig, Magnus Wittkowski, Ari Wunder.

Im Gottesdienst um 11.30 Uhr mit:

Sophie Andersson, Samuel Beck, Clara Bietz, Ava Breuer, Bruno D'Angelico, Yannik Dauer, Helene Henriette Dollan, Willem Dölp, Leon Düsterdick, Rosa Fuhrmann, Nathanel Gagel, Jonathan Girke, Carla Luise Hansell, Niklas Holm, Henriette Homberg, Luise Jeßberger, Johann Kolsch, Charlotte Korn, Marlene Korn, Christian Kröger, Greta Macke, Julian Matlhaba, Lucia Muro Schmidt, Mathilda Plath, Simon Reim, Liliana Schmied, Charlotte Tjaben, Frederik Villwock, David von Drateln, Jannes Wijers, Leonie Wünsche, Matilda Zorn, Léon Zorn.



Im Gottesdienst um 14.00 Uhr mit:

Jelena Bielke, Lucia Johanna Buchholz,
Martha Clauß, Magdalena Anna Donner,
Karl Otto Wolf Dröse, Noah Faust, Alma Görne,
Linus Leander Heidrich, Julius Hoxha,
Tabea Sophie Kuhnt, Nina Löschner,
Zoe Luhmer, Pierre Matthies, Theodora Matzat,
Gesine Möller, Carlotta Monzien,
Anna-Lina Pörtner, Johanna Reichelt,
Elisabeth Schäfer, Daan Schellekens,
Hedda Schmeller, Ben Schmuck, Jan Schopohl,
Karl Schüller, Amisias Temesgen, Arthur Weiche.

Pfarrerin Jasmin El-Manhy und Pfarrer Tobias Kuske



Herzliche Einladung

Wurden Sie im Jahr 1994 oder 1969 oder 1959 konfirmiert? In einer Kirche in unserer Gemeinde oder anderswo? Feiern Sie also in diesem Jahr ihr 25., 50., 60. oder ein anderes für Sie wichtiges Konfirmationsjubiläum?

Dann laden wir Sie herzlich ein zur Jubelkonfirmation am **15. September 2019** mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken **um 9.30 Uhr** und einem **festlichen Gottesdienst um 11 Uhr** in der **Gethsemanekirche**.

Darin danken wir für Ihr Ja damals und Sie werden noch einmal persönlich gesegnet. Nach dem Gottesdienst ist Zeit und Raum für Begegnungen und Erinnerungen.

Wenn Sie Lust haben, kommen Sie auch gern schon am Vorabend, dem 14. 9. 2019, um 19 Uhr zum Empfang in die Gethsemanekirche anlässlich der dann abgeschlossenen Sanierung.

Gern können Sie sich schon jetzt im Gemeindebüro für die Begegnung anmelden. Wenn Sie noch andere Menschen aus Ihrem Konfirmationsjahrgang in unserer Gemeinde kennen und Kontaktadressen haben, geben Sie uns gern Bescheid.

(Foto: Konfirmation von Irmgard Grätz, 1953 in der Segenskirche)

Jubelkonfirmation

4. Juni 2019 – Erinnerung an das Tiananmen-Massaker von Peking

Am 4. Juni 2019 widmen wir die tägliche 18 Uhr-Andacht der Erinnerung an die gewaltsame Niederschlagung der Demokratiebewegung in China vor 30 Jahren in der Nacht vom 3. auf den 4. Juni 1989.

Für viele Menschen, die 1989 in der DDR Veränderungen herbeisehnten, hat das Tiananmen-Massaker besondere Bedeutung. So auch für mich. Ein hochrangiger Vertreter der DDR-Staatsführung, Egon Krenz, begrüßte damals öffentlich das Vorgehen der chinesischen Machthaber. Mich veranlasste dieser Beifall zum Blutvergießen, Mitglied der Leipziger Arbeitsgruppe Menschenrechte um Pfarrer Christoph Wonneberger zu werden.

Am Rande des Kirchentags-Abschlussgottesdienstes in Leipzig Anfang Juli 1989 kam es zu einer Demonstration, die an das Massaker erinnerte und Demokratie forderte. Mitglieder von Leipziger Basisgruppen entrollten ein Banner, auf dem mit deutschen und chinesischen Schriftzeichen DEMOKRATIE zu lesen stand. Ein Versuch, damit auf die Bühne des Gottesdienstes zu gelangen wurde von Kirchentags-Ordern verhindert. Doch viele Besucher sammelten sich spontan um das Plakat. Auch ich. Ich war 16 Jahre alt und hatte mich, aus einem Pastorenhaushalt stammend, den staatlich verordneten Polit-Aufmärschen der DDR stets verweigert. Diese spontane öffentliche Demonstration für Demokratie und Menschenrechte wurde zu meiner ersten.

Wir zogen Richtung Leipziger Innenstadt. Es gelang den grau-beigen Vertretern der Staatsgewalt, das Banner in eine Straßenbahn zu zerren. Doch, oh Wunder – wir konnten weiter Richtung Leipziger Zentrum ziehen. Kurz vor dem Innenstadt-Ring wurden wir in eine Nebenstraße abgedrängt. Sie führte zur Peterskirche, deren Tore offenstanden. Hier fanden wir Raum für einen Abschluss.

In den folgenden Monaten blieb die Erinnerung an das Massaker von Peking in der DDR sehr lebendig. Im Herbst '89 stand die Gefahr einer »chinesischen Lösung« stets vor Augen.

Der chinesische Staat unterdrückt bis heute die Erinnerung an das Tiananmen-Massaker, dem laut Amnesty International hunderte, wenn nicht über tausend Menschen zum Opfer fielen. Amnesty gibt auch an, dass zum 25. Jahrestag 2014 Dutzende engagierte Chinesinnen und Chinesen von der Polizei verhört, unter Hausarrest gestellt oder verhaftet wurden, weil sie an den 4. Juni 1989 erinnern wollten.

Seien Sie herzlich eingeladen, an die Opfer des Tiananmen-Massakers zu erinnern – und an diejenigen, die sich in China heute für Demokratie einsetzen.

Friederike Freier

Siehe auch Seite 10!

Freiheit Jetzt!



Christoph Motzer / Archiv Bürgerbewegung Leipzig



Kriegsdienstverweigerung – ein vergessenes Thema

Kriegsdienstverweigerung ist ein Thema, das uns ein wenig aus dem Blickfeld geraten ist, denn seit 2011 ist in der Bundesrepublik Deutschland die allgemeine Wehrpflicht ausgesetzt. In der DDR sowie der alten BRD war das anders. Es gab »Bausoldaten« in der DDR und für Totalverweigerer – denn Bausoldaten wurden u. a. zu militärischen Aufgaben herangezogen – Gefängnisstrafen. Junge Männer in der alten BRD zogen, um dem Wehrdienst zu entgehen, nach Westberlin oder sie leisteten zivilen Ersatzdienst in sozialen Einrichtungen. Sehr unterschiedliche Realitäten also! Wo Menschen gegen ihren Willen zu **Militärdiensten** gezwungen werden, ist Kriegsdienstverweigerung nur als **Desertion** möglich. Dies war lange Zeit der Normalfall. Erst 1987 wurde das Recht auf Kriegsdienstverweigerung durch die UNO-Vollversammlung mit nur zwei Gegenstimmen (**Irak, Mosambik**) als internationales Menschenrecht anerkannt. Damit hat sich die Kriegsdienstverweigerung als internationales Menschenrecht etabliert, das jedoch in vielen Staaten nach wie vor missachtet oder eingeschränkt wird. Der Europäische Gerichtshof urteilte im Februar 2015, dass ein Deserteur Flüchtlingschutz nur dann genießt, wenn er sich vorrangig um die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer bemüht hat – es sei denn, ihm stand kein derartiges Verfahren zur Verfügung. Die Türkei gehört zu den Staaten, in denen

es auch heute noch kein Kriegsdienstverweigerungsrecht gibt. Wehrdienstverweigerer müssen mit mehrjährigen Haftstrafen rechnen. Verfolgte Kriegsdienstverweigerer, die sich der Strafe durch Flucht ins Ausland zu entziehen versuchen, werden dort oft nicht als politische Flüchtlinge anerkannt und erhalten auch in der Bundesrepublik kein Asyl. Menschenrechtsorganisationen setzen sich daher für den internationalen Schutz von Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren ein. In Deutschland tut dies z.B. Connection e. V. Die Organisation erhielt dafür u.a. den Aachener Friedenspreis 1996.

Post aus dem Gefängnis

Eine freudige Nachricht: Wir haben einen Brief aus einem türkischen Gefängnis bekommen! Darin bedankt sich die Kölner Sängerin Hozan Canê für unsere Unterstützung und beteuert, wie jeglicher öffentlicher Beistand ihr in ihrer schwierigen Situation hilft. Sie schreibt: »Ich bin hoffnungsvoll, weil ich unschuldig bin. Unabhängig von den Bedingungen glaube ich an die Kraft von Freiheit und Ideen.« Wer Hozan Canê (mit bürgerlichem Namen Saide Inanç) mit Briefen oder Karten unterstützen will kann dies unter folgender Anschrift tun:

Saide Inanç

BAKIRKÖY KADIN KAPALI CEZAEVI INFAZ KURUMU

C-9 Koğuşu

Zuhuratbaba Mah. Dr. Tevfik Sağlam Cad. Lepra

Hastanesi Yani No: 28

Bakırköy/Istanbul

TÜRKEI

Am 16. Juli ist der nächste Verhandlungstag für Taner Kılıç und die Istanbul 10. Dazu geplante Aktionen geben wir zeitnah bekannt. Wir laden ganz herzlich zu den täglichen Andachten ein. Alle, die bei der Organisation der Andachten, Aktionen und Veranstaltungen mitwirken wollen sind herzlich zu den Orga-Treffen eingeladen. Die nächsten Termine sind: 03. 05., 07. 06. und 05. 07. 2019 jeweils um 18:45 im Anschluss an die Andacht. Der Ort wird jeweils kurz vorher bekannt gegeben. Weitere Infos:

Hansjuerg.schoessler@gmx.de * 0151-12 95 00 66

Iris.hertel@web.de * 0179 - 7 96 64 20

Dorothee Börtzler

Freiheit jetzt!

Demokratie in China – gibt es Hoffnung?

6. Juni, 19 – 21 Uhr, Gethsemanekirche
Tibet-Initiative e.V. zu Gast

Gemeinsame Veranstaltung »**Freiheit Jetzt – Wacht & Betet**« und **Tibet-Initiative e.V.**
Diskutiert werden u. a. folgende Fragen:

Warum gelang 1989 der friedliche Umsturz in der DDR – nicht aber in China?

Wie beeinflussen die Ereignisse am Platz des himmlischen Friedens Chinas Politik bis heute?

Mit welchen Mitteln kann friedlicher Widerstand im Zeitalter von Social-Credit-System und digitaler Überwachung überhaupt gelingen?

Was würde eine chinesische Demokratisierung für die Zukunft der Tibeter und anderer unterdrückter Bevölkerungsgruppen bedeuten?

Auf dem Podium:

Margarete Bause (MdB Bündnis 90/ Die Grünen, Schwerpunkt Menschenrechte)

Thierry Dodin (Tibetologe, Universität Bonn);

Roland Jahn (Journalist und Leiter der BSTU);

Kai Strittmatter (Journalist; Buchautor

»Die Neuerfindung der Diktatur«).

**Lesung aus dem
»Buch der Ketzer«
von Walter Nigg
15. Juni 2019
Stadtkloster Segen
Beginn: 19 Uhr**

Die Nacht der Ketzer

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg und nach seinem Buch »Große Heilige«, schrieb der Schweizer Kirchenhistoriker Walter Nigg 1949 sein »Buch der Ketzer«. Das Buch hatte ein klares Ziel: Wer Menschen »wieder für das Christentum gewinnen möchte, der müsse ihnen zuerst einmal mit restloser Wahrhaftigkeit begegnen und die Fehler der Vergangenheit schonungslos zugeben«. Aus der selbstkritischen Auseinandersetzung mit den »Ketzer« können nach Walter Nigg »die erneuernden Kräfte hervorgehen, denen das Christentum mehr als je bedarf«. Siebzig Jahre nach dem Erscheinen dieses Werks ist es an der Zeit, diese faszinierenden Porträts wieder zu lesen.

Diese Veranstaltung ist ein gemeinsames Projekt des Zentrums für evangelische Predigtkultur und der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord. Sie findet im Rahmen der »Langen Nacht der Religionen« statt.

PfarrerIn Jasmin El-Manhy

Die Häresie als Göttin in Begleitung eines Mantikors, Kupferstich von Antonius Eisenhoit (1589), wikimedia



HERESIS DEA



Primitia artis Antonii Escher
hoit date Warberge Pudobornensium.

1543.
Illa ego magnifico Divum qua stemmate nata
Heresis imperio regna polumque premeus:
Casta, sequax, simplex, humilis, pietate verenda
Ingenio Patlas, religione Themis

Fastus, opum, ventri, contemptrix, conscia veri.
Cuncta Salus tribuens, pacis amica Quier.
Ergo age si virtus, si sunt diademata cura
Incipe pollicitis, caliser esse meis.

B. G. H. 1700.

Caput humanum a sitine auresium ignorantium; Draconis, doctrina postea; Tauri ferociam; Collum saxum, concumaciam; Torque, insignitum superbiam; Vena fraudent-

Die Nacht der Ketzer

Turmbau zu Segen

Genau genommen Turm-Sanierung: Baustellen-Flair am Stadtkloster

Seit März ist es soweit: Der Glockenturm am Stadtkloster Segen in Berlin wird saniert. Mittlerweile haben wir uns an die tagtägliche Präsenz von Bauarbeitern und dem entsprechenden Klangteppich gewöhnt. Ehrlich gesagt hätte ich es mir lauter vorgestellt. Von Hausgästen hören wir immer wieder, es sei immer noch so ein stiller Ort. Ob dies auch bei den weiteren Arbeiten so sein wird? Der Aufbau des Gerüsts dauerte vier Wochen.

Momentan wird jeder einzelne Ziegelstein mit Wasserstrahlen gereinigt. Dann folgt die Erfassung der defekten Steine, damit diese ausgetauscht werden können. Die marode Zwischendecke ist bereits entfernt und ihr Neubau folgt. Auch der Korrosionsschutz an der Wartungstreppe wird bald beginnen.

Im September oder Oktober sollen die Arbeiten fertig sein. Wir haben an drei Sonntagen biblische Turm-Geschichten in der AbendbeSINNung zum Thema gemacht: Der Turmbau zu Babel (Gen 11,1-9), das Psalm-Gebet »Du bist mir ein Turm« (Ps 61,3) und Jesu Hinweis »Wenn einer einen Turm baut, muss er vorher sicherstellen, dass die Finanzen stimmen.« (Vgl. Lk 14,28)

Letzteres beschäftigt uns weiterhin: Die Sanierung kostet **670.000 Euro**. Es sind Fördermittel in Höhe von **610.000 Euro** bewilligt (!!) und sagenhafte **50.000 Euro** Spenden haben wir bisher erhalten – vielen Dank an alle Großzügigen! Es fehlen uns noch 10.000 Euro. Im Juni wird es wieder ein Benefizkonzert mit Kim Nguyens Ensemble »Ad hoc« geben.
Carsten Albrecht





Übernachten im Stadtkloster

Viele Gemeindemitglieder kennen das Stadtkloster Segen z. B. durch die sonntägliche Abendbesinnung oder weil sie einst in der Segenskirche konfirmiert wurden. Der einen oder dem anderen vielleicht weniger bewusst ist unser Gästehaus: Im Stadtkloster gibt es Gästezimmer, in denen Berlin-Besuchende übernachten und sich zurückziehen können. Ob Besuch von Verwandten und Freunden, touristisch Interessierte oder Kloster-Fans – bei uns sind alle herzlich willkommen. Wir freuen uns darüber hinaus auch über Gruppen, die bei uns tagen oder einfach nur übernachten wollen. Unsere Hausgäste schwärmen davon, dass sie hier ganz zentral in Berlin sind und dennoch einen ruhigen Rückzugsort haben.

Zimmer mit eigenem Bad

Einzelzimmer	€ 55
Doppelzimmer	€ 85
Dreierzimmer	€ 110

Zimmer mit gemeinsamer Nutzung von Bad und WC

Einzelzimmer	€ 45
Doppelzimmer	€ 70
Familienzimmer	€ 120 – 130

Das Frühstück ist inbegriffen.

Die City-Tax (5% des Nettoübernachtungspreises) wird zusätzlich verrechnet.

Die 6. Übernachtung ist kostenfrei.

Kinderpreis und Gruppenpreis auf Anfrage.

Sonntag, 23. Juni 2019, 15:00, Stadtkloster Segen

Konzert: Ensemble Ad hoc unter der Leitung von Kim Nguyen zur Eröffnung des Musiksommers 2019

Donnerstag, 7. – Sonntag, 10. November 2019

Dem 9. November begegnen

Biblische und geschichtliche Tage im Stadtkloster Segen

Wir gedenken gemeinsam der jüngeren deutschen Geschichte. Der 9. November ist dafür ein passendes Datum: Mehrere geschichtliche Ereignisse sind mit diesem Tag verbunden, die Pogromnacht (1938) und der Mauerfall (1989) sind die bekanntesten davon. Dabei legen wir den Fokus auf das Thema Zivilcourage. Eine biblische Geschichte bildet den Rahmen: Der Hofbeamte Ebed-Melech setzt sich für den unbequemen Propheten Jeremia ein, der in eine Zisterne geworfen wurde. Ebed-Melechs Zivilcourage hat Erfolg, er kann Jeremia retten (Jeremia 38).

Reservierungen

unter info@stadtklostersegende.de

Preis pro Person:

€ 260,00 – DZ

€ 330,00 – EZ

€ 100,00 – ohne Übernachtung

Ermäßigungen möglich

Infos und Anmeldungen unter

info@stadtklostersegende.de



Alles NEU macht der Sommer! –

oder – es riecht bald besser! – oder: spenden Sie für unseren Kinderraum!



Es ist soweit nach ungezählten langen Jahren wird im Sommer in Elias der Bodelschwingsaal, in dem etliche Kindergruppen der Gemeinde stattfinden, saniert. Es tut auch Not. Manche Kinder betreten den Raum und wundern sich über den Geruch, die älteren unter uns sagen es ist »DDR-Geruch«. Nun soll es bald besser riechen – und nicht nur das. Die Elektrik aus dem letzten Jahrhundert wird entfernt. Der komplette Fußboden wird herausgenommen und ein neuer Boden wird verlegt. Der Raum wird frisch gemalt. Halogenleuchten sollen uns zukünftig beim Basteln und Singen aus den Noten bescheinen und unsere Augen mehr schonen. Selbst die Inneneinrichtung wird durch einen passgenauen eingebauten Wandschrank komplettiert, damit der Raum wieder für Kinder attraktiv ist und auch für andere Gruppen unserer Gemeinde dienen kann. Die Sanierung (mit allem) wird ca. 30.000 € kosten. Ja! Für einen Raum? Ja, richtig gelesen. Auch ich musste schlucken. Die hohen Kosten entstehen durch die Grundsanie rung, die fachgerechte Entsorgung eines mit Bitumen vermischten Untergrundes aus der Entstehungszeit des Bauwerkes, sowie des fachgerechten Neuaufbaus des Fußbodens.

Wollen Sie uns dabei helfen, dass unsere Kinder einen sicheren, sanierten Raum erhalten, dann können Sie auf unser Spendenkonto Geld überweisen: IBAN DE27 5206 0410 6303 9955 69
Verwendungszweck: EKPN 0140/0310.01.2100 UK 1
Umbau Bodelschwingsaal, Name, Adresse

Wir schicken Ihnen sehr gern eine Spendenbescheinigung!
Schon jetzt bedanken wir uns sehr herzlich!
DANKE!

Kinder, Kinder

KUGKUK
Kleinere Und Größere Kinder Und Kirche
macht von Juni bis August
Pause!

Nächster KUGKUK 10 Uhr
in Elias:
am Sa, 7. September
Thema: »In der Fremde
Heimat findet«

Fahrradwochenende für Kinder

vom 30. August bis 1. September

Dieses Jahr fahren wir ins Schlaubetal, ins Christophorus- Heim bei der Ragower Mühle. Freitagnachmittag satteln wir in Elias unsere Drahtesel und reiten aus. Das Gepäck wird mit einem Bus gestapelt und transportiert, wir radeln zum Bahnhof und von dort geht es mit der Regionalbahn bis nach Jacobsdorf. Von dort geht es auf dem Rad weiter: ca. 20 km über Pillgram, Lichtenberg, Hohenwalde, Müllrose bis zum herrlich grünen Schlaubetal.

Samstag genießen wir das Grün, spielen und fahren an den See zum Baden. Durch die herrliche Landschaft radeln wir Sonntag z. B. an der Kersdorfer Schleuse vorbei, es werden sicher ca. 35 bis 40 km bis nach Berkenbrück oder Fürstenwalde – dort nehmen wir die Bahn zurück zum Alex.

Am späten Sonntagnachmittag kommen wir abgestrampelt, müde, etwas schmutzig, aber glücklich hier in Elias wieder an. Bitte mitbringen: Schlafsack, Isomatte und wer mag und hat, ein Zelt!

Kosten: 55 Euro (Fahrkarten sind dann schon dabei, kaufen wir!!!).

Für Kinder: ab ca. 7 bis 8 Jahren und mit der Erfahrung schon mal 35 – 40 km am Stück Fahrrad gefahren zu sein! Fragen und Anmeldung mit einer Anzahlung von 20 Euro bitte bei Antje Erdmann (T.: 030 41 71 59 57 oder a.erdmann@ekpn.de)



Gottesdienste

Elias-Kuppelsaal
Göhrener Str. 11

Gethsemane
Stargarder Str. 77



02. 06. 2019 EXAUDI	09:30 Pfn. Bellmann, K	11:00 Pf. Mangliers, A, K Kantorei
08. 06. 2019 SAMSTAG		18:00 Abendmahl vor der Konfirmation Pfn. El-Manhy & Pf. Kuske
09. 06. 2019 PFINGSTSONNTAG	09:30 Pfn. Bellmann, K, T	09:30 Konfirmation 11:30 Konfirmation 14:00 Konfirmation Pfn. El-Manhy & Pf. Kuske
ARNIMPLATZ 10. 06. 2019 PFINGSTMONTAG		11:00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Arnimplatz, Posaunenchor
16. 06. 2019 TRINITATIS	kein GD	10:00 Pfn. El-Manhy, Radiogottesdienst, K
TAUFSAMSTAG 22. 06. 2019		11:00 Pfn. Bellmann, Taufsamstag
23. 06. 2019 1. SO. NACH TRINITATIS	09:30 Pfn. Bellmann, A	11:00 Pfn. Bellmann, Posaunenchor
30. 06. 2019 2. SO. NACH TRINITATIS	kein GD	11:00 Pfn. Bellmann
07. 07. 2019 3. SO. NACH TRINITATIS	09:30 Pf. Kuske, T	11:00 Pf. Kuske, A
14. 07. 2019 4. SO. NACH TRINITATIS	kein GD	11:00 Prädikant Schubert
21. 07. 2019 5. SO. NACH TRINITATIS	09:30 Vikarin Gehrke, A, T	11:00 Vikarin Gehrke
28. 07. 2019 6. SO. NACH TRINITATIS	kein GD	11:00 Vikarin Gehrke
04. 08. 2019 7. SO. NACH TRINITATIS	09:30 Pf. Kuske	11:00 Pf. Kuske

St. Elisabeth-Stift

Andachten in der Kapelle: mittwochs 09:30

Gottesdienste in der Kapelle:

So, 02. 06. 19 10:30 Uhr Gottesdienst

Fr, 07. 06. 19 10:30 Uhr mit Pfn. Bellmann, Abendmahl

So, 16. 06. 19 16:00 Uhr mit Sant' Egidio

Fr, 21. 06. 19 10:30 Uhr mit Pastor Güthling

Fr, 28. 06. 19 10:30 Uhr mit Pfn. Bellmann, Abendmahl

So, 07. 07. 19 10:30 Uhr mit Pfn. Gogol

Fr, 12. 07. 19 10:30 Uhr mit Pfn. Bellmann, Abendmahl

So, 21. 07. 19 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So, 28. 07. 19 10:30 Uhr mit Past. Gerber

So, 04. 08. 19 10:30 Uhr mit Past. Gerber

Fr, 09. 08. 19 Andacht im Rahmen des Sommerfestes



Paul Gerhardt
Wisbyer Str. 7

Stadtkloster Segen
Schönhauser Allee 161

02. 06. 2019 EXAUDI	11:00 Pfn. Bellmann, & Team, A, F, T	20:30 AbendbeSINnung Suche Frieden und jage ihm nach
09. 06. 2019 PFINGSTSONNTAG	kein GD	20:30 AbendbeSINnung Sie wurden voll heiligen Geistes!
PFINGSTMONTAG 10. 06. 2019 ARNIMPLATZ		
16. 06. 2019 TRINITATIS	kein GD um 9:30 14:00 Pf. Redmanis, GD in lett. Sprache	20:30 AbendbeSINnung Hände
TAUFSAMSTAG		
22. 06. 2019		
23. 06. 2019 1. SO. NACH TRINITATIS	kein GD	20:30 AbendbeSINnung Hände
30. 06. 2019 2. SO. NACH TRINITATIS	09:30 Pfn. Bellmann	20:30 AbendbeSINnung Hände
07. 07. 2019 3. SO. NACH TRINITATIS	kein GD	20:30 AbendbeSINnung Suche Frieden und jage ihm nach
14. 07. 2019 4. SO. NACH TRINITATIS	09:30 Prädikant Schubert, A	20:30 AbendbeSINnung
21. 07. 2019 5. SO. NACH TRINITATIS	kein GD um 9:30 14:00 Pf. Redmanis, GD in lett. Sprache	20:30 AbendbeSINnung
28. 07. 2019 6. SO. NACH TRINITATIS	09:30 Vikarin Gehrke	20:30 AbendbeSINnung
04. 08. 2019 7. SO. NACH TRINITATIS	kein GD	20:30 AbendbeSINnung

Bestattungen

- A** Abendmahl
- B** Basar
- F** Familien-gottesdienst
- K** Kinder-gottesdienst
- T** Taufe

Induktionsschleife für Hörgeräte vorhanden



Gottesdienste

Sommertagesdienste 2019:

Liturgie – Wege zum Heiligen

Die Gottesdienste am Sonntagvormittag in den Sommerferien sind in diesem Jahr eine Einladung, die Liturgie zu entdecken und aus der Selbstverständlichkeit herauszunehmen. Liturgie, das heißt übersetzt »öffentlicher Dienst« oder »öffentliches Werk«.

Wir bezeichnen mit Liturgie das Zusammenspiel der einzelnen Elemente, die in einem Gottesdienst vorkommen. Im Sommer nehmen wir uns Zeit, die liturgischen Elemente genauer zu beleuchten.

Was bedeuten sie? Warum tun wir, was wir da tun? Und wie kann die Liturgie helfen, sich dem Heiligen zu nähern?

Begeben Sie sich mit uns auf Entdeckungsreise!
Ihr Pfarrteam

23. 6. »Hallo!« – Votum und Begrüßung

in Elias und Gethsemane
mit Pfarrerin Bellmann

30.6. »Was Altes, was Geborgtes ...« – Der Psalm

in Paul Gerhardt und Gethsemane
mit Pfarrerin Bellmann

7. 7. »Last & Lust« – Kyrie und Gloria

in Elias und Gethsemane
mit Pfarrer Kuske

14. 7. »Angekommen« – Das Tagesgebet

in Paul Gerhardt und Gethsemane
mit Pfarrerin El-Manhy

21. 7. »Zusammen« – Das Glaubensbekenntnis

in Elias und Gethsemane
mit Vikarin Gehrke

28. 7. »Bitte, bitte ...« – Fürbitten und Vaterunser

in Paul Gerhardt und Gethsemane
mit Vikarin Gehrke

4. 8. »Über den Kopf streicheln« – Der Segen

in Elias und Gethsemane mit Pfarrer Kuske

Frühlings-Ausflug 60+ am 12. Juni

Mit der Gemeinde unterwegs

Am Mittwoch, dem 12. Juni, fahren wir morgens um 9 Uhr gemeinsam mit dem Bus nach Bernau.

Wir werden dort die Marienkirche besichtigen, auf einem Spaziergang die Stadt erkunden und Spargel essen gehen.

Es wird Zeit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen und einander (besser) kennen zu lernen, zusammen zu singen, frische Luft zu tanken und Neues zu entdecken.

Wer sich davon angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen.
Für das Mittagessen bitte Geld mitbringen.
Die Busfahrt kostet pro Person 15 Euro.

Anmeldung bis 7. Juni bzw. solange die Busplätze reichen bei Pfarrerin Bellmann.
Tel. 0157 - 32 66 65 49 oder per E-mail: a.bellmann@ekpn.de



Die Europawahl

Warum sie für Christen

Aktion zur Europawahl am Baugerüst der Gethsemanekirche

PRESSEMITTEILUNG vom 17. Mai 2019

Berlin – Zum Beginn der Europawahl am 23. Mai 2019 wird an der Gethsemanekirche in Berlin Prenzlauer Berg ein Kreis von 12 gelben Sternen auf dem blauen Grund des Schutznetzes am Turmgerüst angebracht. So wird das Symbol der Europäischen Union von der Stargarder Straße her von weitem über den Dächern des Prenzlauer Berg sichtbar sein.

Die Sterne bestehen aus gelber LKW-Plane, die auf sternförmige Holzplatten aufgeklebt ist, und haben jeweils eine Größe von 2 x 2 Metern. Dankenswerterweise wird die Aktion mitgetragen durch die Gerüstbau Tisch GmbH Berlin, die auch die kompletten Kosten übernimmt. Bis Ende Juni 2019, wenn das Baugerüst abgebaut wird, wird die Aktion andauern.

»Wir wollen zeigen, wofür wir sind und nicht nur, wogegen. In den vergangenen Jahren wurden Dinge in Frage gestellt, die ich als Selbstverständlichkeiten empfinde – zum Beispiel die Zusammenarbeit in Europa, offene Grenzen innerhalb der EU und auch Toleranz und Offenheit gegenüber anderen. Jetzt ist es Zeit, sich offen zu diesen Selbstverständlichkeiten zu bekennen«, sagt Initiator Markus Rheinfurth, der als Architekt für die Sanierung der Gethsemanekirche verantwortlich ist. Er will mit dieser Aktion zur

Teilnahme an der Europawahl aufrufen.

Die Kirchengemeindeleitung begrüßt die Idee und beruft sich auf die Stellungnahme der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland): »Um die demokratischen und pro-europäischen Parteien zu stärken und den destruktiven Kräften etwas entgegenzuhalten, sollten wir am 26. Mai 2019 unsere Stimme abgeben. Das heißt nicht, zu allen EU-Entscheidungen ›Ja und Amen‹ zu sagen, im Gegenteil. Die evangelische Kirche begleitet die EU-Politik seit Jahren durchaus kritisch, aber immer konstruktiv.«

Die Gethsemanekirche ist ein Symbol für gelebte Meinungsfreiheit und Demokratie. An diesem Ort hat gesellschaftliches Engagement immer wieder eine Rolle gespielt. Hier wurden Anfragen an die Politik formuliert und wurde und wird für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung sowie für politische Inhaftierte gebetet und Solidarität bekundet.

*Weitere Auskünfte: Almut Bellmann, Pfarrerin,
Tel.: 0157 - 32 66 65 49, Mail: a.bellmann@ekpn.de*

wichtig ist



Sehnsüchtig darauf warten, dass es



Die Hilfe zur wirtschaftlichen Selbsthilfe, die durch das Hospital Harry Williams im Rahmen des Programms Gemeindegesundheits geleistet wird, wird vom Freundkreis Cochabamba seit 2016 mit einer jährlichen finanziellen Zuwendung unterstützt. Vom Hospital haben wir den nachfolgenden Text mit Berichten von drei Frauen, die von dieser Unterstützung profitieren, erhalten.

Weitere Infos über cochabamba@ekpn.de



Drei sehr motivierte und erfolgreiche Frauen erklären im Interview, dass sie sehnsüchtig auf jeden Freitag warten. Ihre Namen lauten María Sánchez Salazar, Lucia Cuba und Clementina Flores. Regelmäßig kommen sie zu der Kirche in Uspha Uspha, wo freitags die Aktivitäten des Programms Gemeindegesundheits des Hospital Harry Williams stattfinden. Dieses Gebiet am Rande der Stadt Cochabamba liegt 9 Kilometer vom Hospital Harry Williams entfernt. Jeden Freitag fährt der Klinikbus mit dem dazugehörigen Team dorthin, um medizinische Behandlung und Prävention von Krankheiten zu leisten und um die teilnehmenden Mütter zu motivieren, damit sie sich im Herstellen von Handarbeiten und Backwaren schulen lassen und damit Einnahmen erzielen können.

María Sánchez Salazar nimmt seit sieben Jahren an den Treffen teil, seit vier Jahren regelmäßig. »Ich habe viel über Gesundheit gelernt, darüber, wie ich mich und auch meine Familie schützen kann. Ich nehme gerne an den Treffen

teil, ich kann dort Zeit mit den Schwestern verbringen und ihnen beibringen, wie man Schlüsselanhänger und Portemonnaies aus Perlen herstellt. Ich habe hier vor sieben Jahren gelernt, mit Perlen zu arbeiten. Am Anfang fiel mir das sehr schwer. Ich erinnere mich, dass ich zehn Portemonnaies wieder auflösen musste, weil ich etwas falsch gemacht hatte. Aber nach zwei Jahren gelang es mir sehr gut. Seitdem stelle ich Sachen aus Perlen her, die ich auf Märkten und in Schulen verkaufe und der Verkauf läuft sehr gut. Ich wurde als Handarbeitslehrerin für die Perlenarbeiten angestellt und gut bezahlt. Ich danke Gott und allen meinen Schwestern, die an der Gruppe teilnehmen, weil wir eine Familie sind, und ich danke dem Programm Gemeindegesundheits, danke, dass ihr euch um uns kümmert.«

Lucia Cuba:

»Ich nehme seit 5 Jahren regelmäßig an den Treffen teil. Ich danke Gott dafür, dass er mich zu dieser Gruppe geführt hat. Ich habe hier gelernt zu häkeln, Stoffe zu bemalen, Bänder zu besticken und die Arbeiten

wieder Freitag wird



mit Perlen zu perfektionieren. Ich verkaufe jetzt auf Märkten für Kunsthandwerk, und es läuft sehr gut. Zu Weihnachten konnte ich viele Arbeiten verkaufen und so meine Familie bei ihren Ausgaben unterstützen. Ich arbeite auch auf Bestellung und habe auch schon Arbeiten in ein anderes Departamento des Landes versandt, nach Santa Cruz. Am Anfang fiel es mir schwer und ich musste meine Arbeiten immer wieder neu beginnen, aber mit Beharrlichkeit habe ich es geschafft. In der Gruppe habe ich auch viel über Gottes Wort gelernt. Ich fühle mich sehr glücklich, weil ich weiß, dass Gott mich behütet. Ich danke den Menschen des Programms Gemeindegeseundheit. Wir treffen uns jeden Freitag und ich fühle mich sehr glücklich. Ich werde meine Arbeiten weiterhin verbessern. Vielen Dank Herr Doktor.«

Clementina Flores:

»Vor fünf Jahren habe ich zum ersten Mal teilgenommen. Dann war ich drei Jahre lang nicht mehr da, aber jetzt nehme ich seit 2 Jahren regelmäßig teil und habe gelernt, Handarbeiten anzufertigen. Anfangs

wollte ich nicht, aber die Vorträge der Brüder haben mich motiviert, beharrlich zu sein. Anfangs habe ich schlechte Arbeiten gemacht, es gelang mir nicht, aber ich habe nicht aufgegeben und nach über einem Jahr habe ich gelernt, Arbeiten mit Perlen anzufertigen. Ich habe mich auf Portemonnaies spezialisiert und fertige jedes Modell an. Ich verkaufe auf Märkten und meine Arbeiten werden auch in Spanien verkauft von Leuten, die dorthin reisen und sie dort verkaufen. Ich habe viele Aufträge und meine Familie ist glücklich über meine Arbeit, die finanzielle Lage bei uns zuhause hat sich verbessert. Ich weiß, dass nichts einfach ist, und ich ermutige alle meine Schwestern, weiterzumachen und voranzukommen, um Geld zu verdienen. Ich werde im Internet neue Modelle suchen und ich danke allen Leuten vom Programm Gemeindegeseundheit, die mit dem Klinikbus zu uns kommen, weil sie sich um uns und unsere Gesundheit und die unserer Familien kümmern.«

Interviews: Dr. Jorge Fernández H.

Gruppen & Kreise

Angebote für Kinder

PEKiP®

PEKiP® Elias, Göhrener Str. 11
a: fr, 09.30 – 11:00
b: fr, 11:15 – 12:45
c: fr, 13:15 – 14:45
Ltg: Stephanie Neeb
Kursgebühr 70 €, Gemeinde freut sich über Spenden zur Deckung der Heiz- und Betriebskosten. Anmeldung: Familienbildung Berlin Stadtmitte, Frau Reich, T.: 25 81 85-410
E-mail: familienbildung@kkbs.de; www.familienbildung-stadtmitte.de

Stillgruppe

jeden 3. Mi im Monat 10 – 12:00
Kontakt: Ulrike Sandow, T.: 44 73 32 31

Krabbel- und Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Elias Mo. Nachmittag
Kontakt über Pfn. Almut Bellmann, 0157 - 32 66 65 49
a.bellmann@ekpn.de

Krabbelgottesdienste Kinder bis 6 & ihre Familien Paul Gerhardt

Nächster Sommerpause im Juni und Juli
Termin: 18. 8., 11:00

Familiengottesdienste für alle / Paul Gerhardt

Nächster Termin: Sommerpause im Juni und Juli
11. 8., 11:00 Schuljahresanfangsgottesdienst in der Gethsemanekirche

Teams Krabbel- und Familiengottesdienste

Pfn. A. Bellmann
Kontakt: 0157 - 32 66 65 49

Kugkuk Kleinere Und Größere Kinder Und Kirche Elias, einmal im Monat Sa von 10 – 12:00

Juni bis August
Pause Thema:
Sa, 07. 09. »In der Fremde Heimat findet«

Christenlehre Elias

Die Geschichtensammler 1. + 2. Kl.

mi. + do.
15 – 16:00

Geheimnisentdecker 1. – 4. Klasse

do. 16:30 – 17:30

Die Schatzsucher 3. + 4. Kl.

mi.
16:15 – 17:15

Die Weltenbummler 5. + 6. Kl.

mi. 17:30 – 18:30
do. 17:45 – 18:45

Kindergottesdienst-Vorbereitung

In Elias und in Gethsemane findet i. d. R. wöchentlich Kindergottesdienst statt, außer in den Schulferien. Das KiGo-Team Elias braucht Verstärkung! Lust, alle 4 – 6 Wochen einen KiGo zu übernehmen? Bitte melden bei Pfarrerin Almut Bellmann a.bellmann@ekpn.de.

Junge Gemeinde • Paul Gerhardt, Jugendkeller

mi. ab 18:30 Mittwoch u. Donnerstag Abend,
do. ab 18:30 Kontakt: Tom Griep

Begegnung und Soziales

Laib & Seele Lebensmittelausgabe

jeden Do ab 11:00 Gemeindehaus Elias, Göhrener Str. 11,
Kontakt: B. Jenichen
mobil: 0173-2 15 71 32

Rechtsberatung mit RA Matthias Brinkmann

do., 11:00 – 12:30 während der Ausgabe, aber nicht nur ein Angebot für Laib & Seele

Kiezfrühstück für alle in Elias

29. 06., 27. 07., jeweils
11:00 – 13:00
Gemeinsames Frühstück und Gespräche, Elias, Kontakt: B. Jenichen, mobil: 0173-2 15 71 32

Montags- & Mittwochs-Café für alle Generationen

Elias Mo + Mi 14 – 18:00
Begegnung im Café MoMi Für Klein und Groß, Jung und Alt. Für die ganze Familie! Im Diakonieraum Elias
Kontakt: 0176 - 63 04 02 74

Unterstützer*innen-Kreis Kirchenasyl (im Aufbau)

Kontakt: Pfn. Almut Bellmann, 0157-32 66 65 49,
a.bellmann@ekpn.de

AG-Flucht

06. 06. 24. 06.
Ort: Gemeindehaus, Gethsemanestraße 9; immer ab 18 Uhr, bzw. nach der Andacht; Gemeinsames Kochen, Gespräche und Aktionen
Hannah-Maria Liedtke
mobil: 0172-3 26 17 90
hannahmaria.liedtke@berlin.de

Freiheit Jetzt – Wachtet & Betet!

Täglich 18:00 Andachten für Frieden, Gerechtigkeit
Gethsemanekirche und zu Unrecht Inhaftierte in der Türkei und weltweit
Kontakt: detlef.gesch@web.de
Tel. 030 - 4 41 30 27

Angebote für Seniorinnen/Senioren

Frühlings-Ausflug 60+

12. 06. nach Bernau Anmeldung bei Pfn. Bellmann

Frauenkreis Gethsemane, Gethsemanestr. 9

11. 06., 14:00 mit Frau Hardmeier, Pfn. i.R.
09. 07., 14:00

Seniorenfrühstück, Gethsemane, Gethsemanestr. 9

26. 06., 9:30 mit Pfn. Bellmann
31. 07., 9:30 mit Frau Frischmuth

Geburtstagscafé für die ganze Gemeinde

Do., 06. 06., 15:00 Geburtstagscafé für die ganze
Gemeinde
in Elias mit Pfarrerin Bellmann

Erzählcafé

26. 06., 14:30 Gemeindehaus, Kuglerstr. 15

Stadtkloster Segen

Morgengebet 08:00 mo. bis fr., (mi. Abendmahl)
Mittagsgebet 12:00
Meditation do. 20:00
Nachtgebet do. 21:00
Offene Kirche: mi. 15-17:00; sa. 14-16:00
Kontakt: Stadtkloster, T.: 44 03 77 39

Gesprächskreise

Gesprächskreis Paul Gerhardt

25. 06., 19:30 Sommerfest im Hof Kuglerstr. 15
Kontakt: erwinschmidt3@gmx.de
anschließend Sommerpause

Gesprächskreis Elias I

13. 06., 17:00 Kontakt: Herr Lindenberg,
T.: 9 33 26 94

Gesprächskreis Elias II

05. 06., 19:30 Kontakt: Frau Krüger
03. 07., 19:30 T.: 4 44 40 56

Gespräche über Gott und die Welt

Jeweils 19:30, Gesprächsführung:
2. Dienstag im Herr Dr. theol. Joram Luttenberger
Monat Kontakt: Thomas Herzog,
T.: 4 42 01 63

Partnerschaftsprojekt Cochabamba

19. 06., 18 – 21:00 Freundeskreis,
Gemeindehaus Kuglerstr. 15,

07. 07., 15 – 18:00 gemeinsamer Schiffsausflug des
Freundeskreises, genauere Informa-
tionen gibt es im Juni 2019

02. 06.
14. 07. Basar n. d. Gottesdienst P. Gerhardt
Info: cochabamba@ekpn.de

Geburtstage – April | Mai – wir gratulieren:

Singschule • Chöre • Kantorei

**Singschule – Eltern-Kind-Singen Eltern und Kinder
0 – 2 Jahre:** mo.: »Zwerge« 15:20-15:50; »Pfauen«
16:00 – 16:30; in Elias, Goßner Keller

**Minis Singen mit 3 – 5jährigen Kindern in Elias,
3. Stock Probenraum,** mo. »Amseln« 15:20 – 15:50
mo. »Spatzen« 16:00 – 16:30

**Minis mit Eltern Singen mit 3 – 5jährigen Kindern
Elias, Goßner Keller,** mo. »Finken« 16:45 – 17:15,
mo. »Lerchen« 17:30 – 18:00

**Grundstufe Singen mit 5- und 6jährigen Kindern in
Elias, 3. Stock Probenraum** mo. 1. Gr.: 16:35 – 17:20;
mo. 2. Gr.: 17:30 – 18:15

**Kinderchor 1 – Kinder der 1. bis 3. Klasse,
Elias, Goßner Keller,** mi. 1. Gr.: 16:15 – 17:00
mi. 2. Gr.: 17:15 – 18:00

**Kinderchor 2 – Kinder der 3. bis 5. Klasse, Elias
3. Stock Probenraum,** mi. 1. Gr.: 16:30 – 17:30
mi. 2. Gr.: 17:30 – 18:30

**Kinderkantorei – Kinder der 5. bis 7. Klasse, Elias,
3. Stock Probenraum** di. 16:30 – 18:00

**Jugendkantorei – Kinder ab der 7. Klasse, Elias,
3. Stock Probenraum,** di. 18:00 – 19:30

Jugendvokalensemble, Elias, 3. Stock Probenraum
di.: 19:30 – 20:30

Gospelchor »... stimmt so!«, Elias, Goßner Keller,
mi. 19:30

Gemeindechor mi. 19:30, mit Detlef Lehmann, Gemein-
dehaus Elias, 3. Etage, Göhrener Str. 11, klassischer drei-
bis vierstimmiger Chor, vielseitig. Chorliteratur alter und
neuer Meister

Kleine Kantorei mi. 19:30 – 20:45, mit Oliver Vogt, Win-
terkirche, Gethsemane. Ausgestaltung der Gottesdienste
mit Chorliteratur aller Epochen u. Stile

Gethsemane-Kantorei di. 19:45 – 22:00, mit Oliver Vogt,
Elias-Kuppelsaal, Motetten alter & neuer Meister, Kanta-
ten, Oratorien, Musik zeitgenössischer Komponisten, für
Gottesdienste u. Konzerte, Anmeldung bei Kantor O. Vogt

Posaunenchor

mo. 19:00 – 20:30, mit Jan Frebel, Gethsemane, Winterk.

Kontakt Pfarrteam / s. Seite 30

Sie können mit Pfn. Bellmann, Pfn. El-Manhy, Pf. Kuske
gern per Telefon oder E-mail ein Gespräch vereinbaren.

Kalender

6. Juni, 19:00

Podiumsdiskussion »Demokratischer Frühling in China« in der Gethsemanekirche

9. Juni (Pfingstsonntag), 9:30 / 11:30 / 14:00

Konfirmation mit 3 Gottesdiensten

in der Gethsemanekirche

10. Juni (Pfingstmontag), 11:00

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Arnimplatz

12. Juni, 9:00

Frühlings-Ausflug 60+ nach Bernau

12. Juni, 18:00

Elternabend zur Konfizeit 2019/2020

Im Hof der Paul Gerhardt-Kirche

15. Juni, 19:00

Nacht der Ketzer im Stadtkloster Segen

16. Juni, 10:00

Radiogottesdienst aus der Gethsemanekirche

19. Juni, 18:30

Eröffnung der Reihe Feierabendkultur

in der Gethsemanekirche

19. bis 23. Juni

Deutscher Ev. Kirchentag in Dortmund

23. Juni, 15:00

Eröffnungskonzert Musiksommer 2019

Stadtkloster Segen

21. bis 28. Juni

Sommerrüste für die Kleinen

Planwagencamp Grünow

26. Juni, 18:30

Feierabendkultur in der Gethsemanekirche

28. Juni bis 5. Juli

Sommerrüste für die Großen

Planwagencamp Grünow

3. Juli, 18:30

Feierabendkultur in der Gethsemanekirche

Weitere Termine in diesem Monat: 10./17./24. und 31. Juli

20. Juli, 14:00

Orgelwanderung, Start in der Paul Gerhardt-Kirche

20. bis 26. Juli

Jugend-Sommerrüste

Segeln in den Niederlanden

Vorschau:

4. August, 18:00

Zeitreise mit vier Saxophonen in der Gethsemanekirche

7. August, 18:30

Feierabendkultur in der Gethsemanekirche

Weitere Termine im August: 14. / 21. / 28.

11. August, 11:00

Schuljahresanfangsgottesdienst in der Gethsemanekirche

21./22. August

Start der Konfizeit 2019 / 2020

30. August – 1. September

Fahrradwochenende für Kinder

31. August, 19:30

Gethsemane-Musiknacht

14. September 19:00

Feierliche (Wieder-) Eröffnung der Gethsemanekirche nach Ende der Bauarbeiten

15. September

Jubelkonfirmation in der Gethsemanekirche

27. / 28. September

Filmnächte »Herbst '89« in der Gethsemanekirche

29. September

Cochabambatag 2019 in der Paul Gerhardt-Kirche

9./10. Oktober

Lichternacht »Herbst '89«

31. Oktober, 10:00

ARD-Fernsehgottesdienst zum Reformationstag aus der Gethsemanekirche

3. November

Wahl zum Gemeindegemeinderat

4. – 8. November

Veranstaltungen 30 Jahre Friedliche Revolution

10. November

Konzert der Gethsemanekantorei 30 Jahre Friedliche Revolution

Die regelmäßigen Veranstaltungen sowie Gruppen & Kreise finden Sie auf Seite 24 / 25.

Tipp für alle engagierten Ehrenamtlichen unserer Gemeinde: Es gibt Freikarten für alle Konzerte (in der Gethsemanekirche außer Gemeindegemeinderat). T.: 0151 - 56 00 86 02 oder Mail an konzertbuero@ekpn.de. Unter dieser Adresse kann auch der Konzert-Newsletter bestellt werden.

MUSIKSOMMER 2019

Liebe Musikfreunde,

auch in diesem Jahr findet der Musiksommer seine Fortsetzung. Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre wird nun die Reihe »Feierabendkultur« wöchentlich angeboten.

Eröffnet wird die Reihe am Mittwoch, 19. Juni um 18.30 Uhr mit Mendelssohns Choralkantate »Wer nur den lieben Gott lässt walten«.

Kurz darauf, am Sonntag, 23. Juni, wird der Musiksommer mit dem ersten großen Konzert mit Werken des Jubilars Johann Rosenmüller (1619 – 1684) um 15 Uhr im Stadtkloster Segen eröffnet. Neben dem Chorensemble Ad Hoc singen eine Reihe von wirklich ausgezeichneten Solisten unter der Leitung von Kim Nguyen.

Das Instrument des Jahres wird jedes Jahr vom deutschen Musikrat bestimmt. In diesem Jahr ist es das Saxophon und im Konzert am 4. August präsentiert das Berliner Saxophonquartett dieses Instrument in seinem unverwechselbaren Klang in hoher Virtuosität.

Auch die Orgelwanderung erlebt eine Wiederaufnahme und zum Abschluss des Musiksommers wird es einen ganzen Abend Musik bis in die Nacht hinein am 31. August geben. Chor-, Klavier-, Orgel- und Kammermusik erklingen alle 45 Minuten in verschiedensten Besetzungen.

Ich freue mich, Sie bei dem ein oder anderen Konzert begrüßen zu dürfen. Alle Konzerte sind wie immer bei freiem Eintritt. Ihr Kantor *Oliver Vogt*



Desiderata

Gehe ruhig und gelassen durch Lärm und Hast
und sei des Friedens eingedenk, den die Stille bergen kann.

Stehe, soweit ohne Selbstaufgabe möglich,
in freundlicher Beziehung zu allen Menschen.

Äußere deine Wahrheit ruhig und klar
und höre anderen zu, auch den Geistlosen und Unwissenden,
auch sie haben ihre Geschichte.

Meide laute und aggressive Menschen, sie sind eine Qual für den Geist.

Wenn du dich mit andren vergleichst,
könntest du bitter werden und dir nicht wichtig vorkommen;
denn immer wird es jemanden geben, größer oder geringer als du.

Freue dich deiner eigenen Leistungen wie auch deiner Pläne.

Bleibe weiter an deinem eigenen Weg interessiert, wie bescheiden auch immer.

Er ist ein echter Besitz im wechselnden Glück der Zeiten.
In deinen geschäftlichen Angelegenheiten lasse Vorsicht walten;
denn die Welt ist voller Betrug.

Aber nichts soll dich blind machen gegen gleichermaßen
vorhandene Rechtschaffenheit.

Viele Menschen ringen um hohe Ideale;
und überall ist das Leben voll Heldentum.

Sei du selbst, vor allen Dingen heuchle keine Zuneigung
noch sei zynisch, was die Liebe betrifft;
denn auch im Augenblick aller Dürre und Enttäuschung
ist sie doch immerwährend wie Gras.

Ertrage freundlich gelassen den Ratschluß der Jahre,
gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf.

Stärke die Kraft des Geistes,
damit sie dich in plötzlich hereinbrechendem Unglück schütze.

Aber erschöpfe dich nicht mit Phantasien.

Viele Ängste kommen aus Ermüdung und Einsamkeit.

Neben einer heilsamen Selbstdisziplin sei freundlich mit dir selbst.

Du bist Kind Gottes genauso wie die Bäume und Sterne;
du hast ein Recht hier zu sein.

Und, ob es dir bewußt ist oder nicht,
es besteht kein Zweifel, das Universum entfaltet sich wie vorgesehen.

Darum lebe in Frieden mit Gott,
was für eine Vorstellung du auch immer von ihm hast.

Was auch immer deine Arbeit und dein Sehnen ist,
erhalte dir den Frieden mit deiner Seele
in der lärmenden Wirrnis des Lebens.

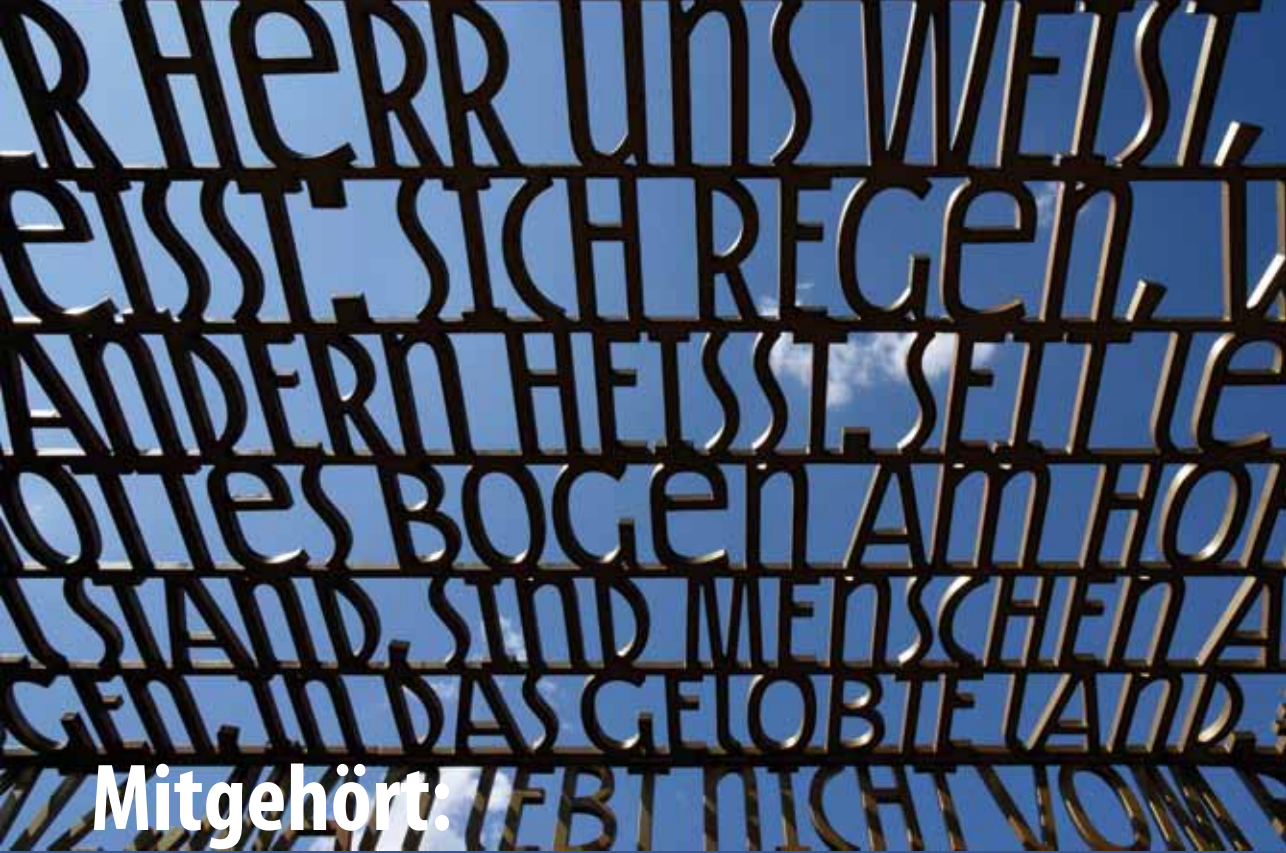
Mit all der Schande, der Plakerei und den zerbrochenen Träumen
ist es dennoch eine schöne Welt.

Strebe behutsam danach, glücklich zu sein.

Aus der alten St.-Pauls-Kirche, Baltimore, v. 1692

Vor ca.15 Jahren bekam ich
von einer Freundin nach ihrer
Amerika-Reise schön gerahmt
das Gedicht »Desiderata«
(lat.: desiderare – ersehnen,
wünschen) geschenkt und
immer wieder einmal fällt mein
Blick darauf und ich lese die
»Lebensregel von Baltimore«.

Desiderata wurde 1927 von dem
Anwalt Max Ehrmann (1872 –
1945), dessen Herkunftsfamilie
aus Deutschland nach Amerika
ausgewandert war, verfasst.
Veröffentlicht wurden die
Gedichte von ihm aber erst drei
Jahre nach seinem Tod. In der
kommenden Zeit wurde das
Gedicht »Desiderate« oft ohne
den Namen des Verfassers als
»Geste des guten Willens«
weitergereicht. Der Pfarrer der
St. Pauls Kirche in Baltimore
(1956 – 1961) hat das Gedicht
in die Veröffentlichung seiner
Pfarrbriefe aufgenommen. Auf
dem Umschlag des Buches steht
»From the Old Saint Pauls
Church, Baltimore, 1692« – der
Name und das Gründungsjahr
der Kirche. Daher wird Deside-
rata auch »Lebensregel von
Baltimore« genannt. Trotz der
korrekten Urheberangaben zu
dem Gedicht wurde es schließ-
lich mit einer Legende verbun-
den: Ein Mönch, dessen Name
nicht bekannt ist, soll das
Gedicht verfasst und 1692 auf
einer Kirchenbank in der alten
St. Pauls Kirche hinterlassen
haben. *Nachzulesen im Internet
unter »Desiderata«
Ortrud Merseburger*



Mitgehört:

»Warum is'n da so velle Schrift? « ... »Wat soll'n dit sein?« ... »achso ... irjendwat mit Bibel« ... »schon mal über Gottes Schöpfung nachgedacht?« ... »ach, denken tu ick schon so velle, desderwejen bin ick ja int Jrüne, – mal 'raus aus de Steinhöle« ... da unternehmen Sie doch genau das Richtige ... »nu och noch lesen!« ... lassen Sie sich doch von einzlnen Worten anregen, beim Schauen und Atmen der frischen Luft ... »kann ick ja ma vasuchn« ... »ma seh'n, wat da bei mir so hochkommt!«...

Besuchen **Sie** einmal die Gärten der Welt in Marzahn, es lohnt sich! Der Eintritt von 7.– € ist sicher nicht gering, aber die Angebote der unterschiedlichsten Gärten und der Land-

schaft, kombiniert mit vielen unterschiedlichen Einkehrmöglichkeiten, Plätze der Ruhe, die man sich selber suchen kann, Bänke, Stühle sogar Liegestühle. Erstaunlich immer wieder die Ruhe, trotz der vielen Menschen, die in dem weitläufigen Gelände unter-

wegs sind. Nicht zu vergessen, der großartige Kinder-spielplatz, bei dem das Wasser eine große Rolle spielt. Und eben der Christliche Garten mit seinem Wandelgang der mit Worten des des Alten und Neuen Testaments gestaltet ist, unweit des Jüdischen Gartens.

Schauen Sie selbst einmal nach:

gruen-berlin.de/gaerten-der-welt/ueber-den-park/der-christliche-garten

D. Wendland



Orte & Ansprechpartner, Spenden

Evangelische Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord

Gethsemanestraße 9, 10437 Berlin · www.ekpn.de

Gemeindebüro, Gethsemanestraße 9, 10437 Berlin

Küster Mario Gugeler

T.: (030) 4 45 77 45, F.: (030) 43 73 43 78,

Sprechzeiten: Mo 13 – 16 Uhr, Mi 14 – 19 Uhr

Do 9 – 12 & 13 – 16 Uhr

gemeindebuero@ekpn.de

Geschäftsführung Frank Esch T.: (030) 40 00 34 99;

f.esch@ekpn.de

Vorsitzende des GKR Ulrike Lemmel

gkr@ekpn.de

Stellvertr. GKR-Vorsitzende Pfn. Almut Bellmann

Kirche im Hof Elias-Kuppelsaal und Gemeindehaus

Gemeindehaus, Göhrener Str. 11, 10437 Berlin

Gethsemanekirche, Stargarder Straße 77, 10437 Berlin

Gemeindehaus, Gethsemanestraße 9, 10437 Berlin

Paul-Gerhardt-Kirche, Wisbyer Straße 7, 10439 Berlin

Gemeindehaus, Kuglerstraße 15, 10439 Berlin

Stadtkloster Segen

Stadtkloster-Büro, Schönhauser Allee 161, 10435 Berlin

T.: (030) 44 03 77 39; info@stadtklosterseggen.de

Pfarrerinnen & Pfarrer

Pfn. Almut Bellmann mobil 0157-32 66 65 49

a.bellmann@ekpn.de

Pfn. Jasmin El-Manhy mobil 0163-8 63 75 53

j.el-manhy@ekpn.de

Pf. Tobias Kuske mobil 0160-7 17 31 44

T.: (030) 4 42 63 31,

t.kuske@ekpn.de

Hausmeister

Daniel Kranz mobil 0151-68 49 03 62

d.kranz@ekpn.de

Kirchenmusik

Kantor Oliver Vogt, T.: (030) 48 49 43 92

o.vogt@ekpn.de; kirchenmusik@ekpn.de

Christiane Rosiny, Leiterin der Singschule

T.: (030) 4 4 71 55 69, c.rosiny@ekpn.de

Detlef Lehmann, T.: (030) 47 48 90 75

d.lehmann@ekpn.de

Obadja Lehmann, Leiter Gospelchor; stimmto@ekpn.de

Jan Frebel, Posaunenchorleiter; posaunenchor@ekpn.de

Büro der Singschule: Bärbel Jenichen,

T.: (030) 41 71 59 66, b.jenichen@ekpn.de

Informationen: www.singschule-ekpn.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien

Antje Erdmann, Dipl. Soz. Päd. / Diakonin, Mitarbeiterin

Arbeit mit Kindern und Familien, Göhrener Str. 11, 10437

Berlin T.: (030) 41 71 59 57, a.erdmann@ekpn.de

Thomas (Tom) Griep, Dipl. Rel. Päd. / Dipl. Soz. Päd.,

Jugendmitarbeiter, Kuglerstr. 15, 10439 Berlin,

mobil: 0162-3 00 77 02, t.griep@ekpn.de

Kindergärten

Ev. Kindergarten Elias, Leitung: Grit Kiepke

Göhrener Str. 11, 10437 Berlin

T.: 4 42 24 05

Mail: elias-kita@evkvbmn.de

Ev. Kindergarten Gethsemane, Leitung: Gary Jürgens

Greifenhagener Str. 2, 10437 Berlin

T.: 4 45 55 84, F.: 40 00 33 86

Mail: gethsemane-kita@evkvbmn.de

Veranstaltungsmanagement/Konzertbüro

Mario Gugeler (030) 4 45 77 45

Gethsemanestraße 9, 10437 Berlin

konzertbuero@ekpn.de

Kirchhöfe

Ev. Friedhofsverband Berlin Stadtmitte – Friedhöfe Ost,

Landsberger Allee 48, 10249 Berlin, T.: (030) 42 20 04 10

Kirchhofsverwaltung Nordend, Katrin Manke

Dietzgenstraße 120 – 162, 13158 Berlin

T.: (030) 4 76 35 54; F.: (030) 4 76 27 70

www.berlin-friedhof.de; nordend@evfbs.de

Diakoniestation

Hauskrankenpflege Weißensee / Prenzlauer Berg,

Bizetstraße 11, 13088 Berlin, T.: (030) 61 62 27 00

Spendenkonto EKPN = Kontoinhaber: EKPN

IBAN: DE27 5206 0410 6303 9955 69

BIC: GENODEF1EK1, im Feld Verwendungszweck diesen angeben und Name, Adresse, wenn Spendenquittung gewünscht

SING MIT! CHORPROJEKT EKPN

ERÖFFNUNG DER REIHE FEIERABENDKULTUR IM MUSIKSOMMER 2019

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr lädt die Kleine Kantorei wieder zum Mitsingen ein. Eingeladen sind alle interessierten Sängerinnen und Sänger, bei diesem Chorprojekt in der Gethsemanekirche mitzuwirken.

Im Zentrum steht *Felix Mendelssohns Choralkantate »Wer nur den lieben Gott lässt walten«* für Solo-Sopran, Instrumente und Chor.

Proben:

Mi.,	29. Mai	19:30 bis 20:45	Probe
Mi.,	05. Juni	19:30 bis 20:45	Probe
Mi.,	12. Juni	19:30 bis 20.45	Hauptprobe
Mo.,	17. Juni	19:30 bis 21:00	Generalprobe
Mi.,	19. Juni	17:30	Ansingprobe

Konzert: Mi., 19. Juni, 18:30, Eröffnung Feierabendkultur

Die Proben finden in der Winterkirche bzw. Gethsemanekirche statt (Hintereingang)

Je nach Chorerfahrung können sich nach Absprache die Proben reduzieren. Weitere Informationen und Anmeldung über Kantor Oliver Vogt, Telefon: 030 - 48 49 43 92, Mail: o.vogt@ekpn.de

na du – warum steht hier eigentlich nicht **DEINE** WERBUNG! Du bist doch eine Unternehmerin oder Unternehmer hier im Kiez und könntest hier locker mal 2000 Leute erreichen. Also mach was! Tue Gutes und rede darüber! – diese Unternehmerweisheit kostet Dich schlappe 60 Euronen für zwei Monate. Is doch fair – kannst auch mehr Platz bekommen. Ruf an. 030 · 4 45 77 45, Gemeindebüro EKPN und rede mit Mario über die facts. ;))))

KLAVIERWERKSTATT

Marcellus Jany

**Stimmungen & Reparaturen
An- & Verkauf von gebrauchten,
überholten Klavieren, Flügeln und
historischen Tasteninstrumenten**

Laden & Werkstatt: Paul-Robeson-Str. 47
MO, MI, FR. 14 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung
service@klavierstimmer-jany.de
www.klavierstimmer-jany.de
Telefon: 030 - 44 30 80 40
mobil: 0174 - 3213108

Europasterne am Turmgerüst der Gethsemanekirche

Auf Initiative und Entwurf von rheinfurth architekten wurden zur Europawahl 2019 am Turmgerüst der Gethsemanekirche in Berlin zwölf Europasterne installiert. Vor dem blauen Schutznetz erscheinen die Sterne als Zeichen Europas in der Sichtachse der Stargarder Straße über den Prenzlauer Berg.

Die Installation wird getragen durch die Ev. Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord und gesponsert durch die Gerüstbau Tisch GmbH Berlin.

Zeitraum der Installation:
23. Mai bis 30. Juni 2019

Die Außenhülle der Gethsemanekirche wird seit 2015 mit Mitteln aus dem Programm des städtebaulichen Denkmalschutzes und durch Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz instandgesetzt. Die Arbeiten werden durch rheinfurth architekten betreut und Ende Juni 2019 abgeschlossen.

Gethsemanekirche Berlin · Stargarder Straße 77, 10437 Berlin

MUSIKSOMMER 2019



Chorkonzerte

Feierabendkultur

Orgelmusik

Saxophonquartett

Orgelwanderung

Musiknacht

Mi, 19. Juni, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur – Eröffnung
Mendelssohn-Kantate

So, 23. Juni, 15:00, Stadtkloster Segen
Eröffnungskonzert
Vesperpsalmen von J. Rosenmüller

Mi, 26. Juni, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

Mi, 3. Juli, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

Mi, 10. Juli, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

17. Juli, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

Sa, 20. Juli, 14:00, Paul-Gerhardt Kirche
Orgelwanderung
Anmeldung bis 18. Juli unter o.vogt@ekpn.de
oder 030 - 48 49 43 92

Mi, 24. Juli, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

Mi, 31. Juli, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

So, 4. August, 18:00, Gethsemanekirche
Zeitreise mit vier Saxophonen
durch vier Jahrhunderte

Mi 7. August, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

Mi, 14. August, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

Mi, 21. August, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

Mi, 28. August, 18:30, Gethsemanekirche
Feierabendkultur

Sa, 31. August, 19:30, Gethsemanekirche
Gethsemane-Musiknacht

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PRENZLAUER BERG
NORD

ekpn.de